

And yet it's another FanFiction about Love

Von Hpsilon

Kapitel 6: Hey Princess

Der zweite Satz begann mit Futakuchi, der sich den Ball zum Aufschlag vorbereitete. Er drehte das Leder mit den grünen und roten Highlights zwischen seinen Fingern, setzte bereits an und wäre da nicht diese unaushaltbare Unterbrechung von den billigen Plätzen, wäre es gleich losgegangen.

„Yo! Futakuchi, wenn du den reinmachst, knutsch ich Kaname!“, rief Kamasaki von der Tribüne hinunter, dass der ehemalige Kapitän schockiert zusammenzuckte. „Du machst bitte was?!“, fragte dieser seinen Kumpel mit geweiteten Augen. Futakuchi schüttelte auf seiner Aufschlagsposition den Kopf. Das war doch wirklich ein Idiot. Eigentlich sollte er ihn absichtlich daneben schlagen um ihm den Gefallen nicht zu tun.

Am Spielfeld ging ein Gemurmel los und Yamaguchi ertappte sich selbst dabei, dass er kicherte.

Er musste direkt an letztes Jahr denken, als bei diesem Weihnachtsturnier auch schon so viel Romantik in der Luft lag. Dabei fand er es richtig süß, dass dieser junge Mann auf der Tribüne wohl gerade um das Herz des anderen warb. Oder so.

„Weißt du was?“, fragte Moniwa seinen Kumpel und wandte sich dann wieder zum Spielfeld: „Hau ihn nur rein, das will ich sehen“, rief er und sah Kamasaki danach herausfordernd an. Er stemmte seine Hände in die Hüften und wartete darauf, dass das Unausweichliche passierte. Beide hatten für den Moment ein Pokerface auf.

„Für die Liebe!“, rief Nishinoya neckend, aber auch Tanaka und Hinata waren Feuer und Flamme, dass Yamaguchi nun befürchtete, dass die Jungs den Ball absichtlich herschenken würden. Das war sogar etwas, das Futakuchi ahnte, also machte er es sich einfach. Seine Mundwinkel zuckten frech nach oben, er drehte den Ball noch einmal zwischen seinen Fingern, warf ihn hoch und...

„Netzbball!“, rief Koganegawa und drehte sich enttäuscht mit einem Stampfen zu seinem Kapitän um. „Hast du denn keinen Sinn für Romantik?“, fragte er und Angesprochener sah ihn mit einem Blick an, der jegliche Widerworte ersparte. Natürlich hatte er keinen Sinn für Romantik, wollte er auch nicht. Koganegawa drehte sich seufzend wieder um.

Der Ball wurde von Aone mit einem Brustpass gen Boden auf die andere Seite

befördert, wo Yamaguchi endlich seinen großen Einsatz hatte.

Wäre er nicht sofort zusammengezuckt, weil von den Rängen plötzlich diese ungut bekannte Stimme mit einem motivierten „Go! Freckles-chan“ ertönte, hätte der Pinch Server zu den Ehemaligen der Date Tech geschaut und hätte dort erkannt, dass Moniwa Kamasaki die Zunge rausstreckte und sich eiskalt wieder dem Spiel widmete. Aber unter dieser ungeahnten *Überraschung* wagte er es erst gar nicht, wo anders hinzusehen als auf seinen Fixpunkt, den er sich am Basketballkorb auf der Vis-a-vis-Seite gesetzt hatte.

„Was für ein Idiot“, blaffte Tsukishima laut von der Ersatzbank aus und verdrehte die Augen, die er gleich noch einmal mehr verdrehte, als sich sein bester Freund mit seinem „Sorry, Tsukki“, dafür entschuldigte. Da konnte er doch nichts für... oder? Tsukishima musterte Yamaguchi, doch dieser sah ihn gar nicht an, denn der Pfiff für den Aufschlag ertönte.

„Meiner!“, rief Futakuchi und lief dem Ball auch schon zielstrebig entgegen, aber musste mit Entsetzen feststellen, dass er direkt vor seiner Nase die Bahn änderte und neben ihm wie auch neben Sakunami, der im letzten Moment gesehen hatte, dass der Ball abfälschte, auf dem Boden aufkam.

„Das war knapp“, zischte der Libero, der sich die Hand abschüttelte, weil er wohl doch noch dran war, aber eben nicht gut genug. Futakuchi schüttelte den Kopf. „Schon gut, das sind zwei Punkte, mehr bekommen sie nicht“, sagte dieser und hob den Ball hoch um ihn wieder zu Karasuno zu spielen.

Der Ball erreichte Yamaguchi wieder und dieser wagte nun doch einen Blick zur Tribüne, wo etwas abseits von Asahi, der gespannt auf den nächsten Aufschlag war, auch noch Terushima erkannte, wie er ihm den Daumen hoch hielt. Was wollte dieser Trottel damit bezwecken? Wollte er ihn so aus dem Konzept bringen, dass er den Ball versemmelte? Rechnete er damit, dass Johzenji gegen Fukurodani gewann und wollte er dann gegen Date Tech spielen? War der feindliche Kapitän so durchfuchst?

„Yamaguchi!“, rief ihn Coach Ukai aus seinen Gedanken zurück. Schnell fasste er wieder Konzentration und legte einen weiteren tadellosen Sprungflatteraufschlag hin. Dabei zog sich sofort ein Lächeln über seine Lippen.

Der Ball wurde zwar angenommen, aber sehr unsauber, dass der Date Tech kein guter Angriff gelang und der schnell gesetzte schräge Aufsteiger von Kageyama und Hinata auf der entgegengesetzten Seite die *eiserne Mauer* durchbrach.

„Jawohl!“, schrie Tanaka, aber maß Kageyama dann direkt mit einem ernsten Blick. „Du darfst sowas auch gerne mit dem amtierenden Ass machen“, sagte er und bekam von dem Zuspeler ein ruhiges zustimmendes Nicken gefolgt von einem knappen „Ja“. Kageyama, aus ihm würde er wohl nie schlau werden. Aber das musste er auch nicht, die Kommunikation mit ihm war so zumindest einfach. Mit Hinata war das anders, der seinen eigenen Angriff gerade wieder mit Worten wie „Wumms“ und „Padong“ beschrieb. Das wiederum verstand Kageyama und was wohl das Wichtigste war, wie auch Ennoshita fand, der den rückkehrenden Ball zu Yamaguchi weiterleitete.

„Mach noch ein paar solche und wir haben einen schönen Vorsprung“, sagte er und als

hätte er es damit verwunschen, kam Sakunami diesmal perfekt unter den Ball und konnte ihn Koganegawa weiterspielen, der für Futakuchi ein Bilderbuchzuspiel aufbereiten konnte.

Punkt für Date Tech. Karasuno führte weiterhin.

Yamaguchi ärgerte sich natürlich, wurde aber von seinem Kapitän direkt aufgemuntert: „Du zeigst jetzt einfach, wie gut deine Annahmen geworden sind.“ Daraufhin nickte er und wollte sich wirklich beweisen. Er hatte die letzten Wochen so hart daran gearbeitet, dass er schon ganz heiß darauf war, auch endlich zu überraschen, so wie Hinata damals beim Frühlingsturnier. Das wäre toll.

Den weiteren Satz über, wurde immer wieder von den Rängen gejubelt, sei es Asahi, die anderen beiden Teams oder die drei Anhänger von Date Tech, aber auch die Ersatzspieler taten ihren Beitrag.

Mit den Annahmen erging es Yamaguchi in den folgenden Spielminuten gar nicht so schlecht, aber es war, sowie er vorne ans Netz kam, Zeit, Tsukishima wieder einwechseln zu lassen.

„Gut gemacht, Yamaguchi“, sagte ihm sein bester Freund beim Wechsel, dass der Stolz ihn nur so übermannte. „Danke, Tsukki“, freute er sich mit weiten glasigen Augen und sah ihm nach, wie er das Feld betrat. Nun durfte er wieder die Spitzenblocks seines heimlichen Schwarms beobachten.

Kinoshita bekam dann auch seine Chance, seine Aufschläge zu demonstrieren, als es für Hinata an der Zeit gewesen wäre, doch es half nichts. Die *eiserne Mauer* hatte sich nach dem ersten Satz vollkommen neu formatiert und streckte immer mehr Angriffe von Karasuno nieder.

21 : 24 für Date Tech